



Rainmattstrasse 1, 1A

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1878	
Architekten	Hans Eggimann, Architekt	
Bauherrschaft	Hans Eggimann, Architekt	
Parzellen-Nr.	514	

Baugeschichtliche Daten

1883 1A: Gartenkabinett

Schutz: DBV von 1986 (Nr. 1A)

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Doppelwohnhaus von 1878/79

Beurteilung gilt auch für Taubenstrasse 12.

Architekt Hans Eggimann baute dieses Doppelwohnhaus im Sinne einer Stadterweiterung am Rande der Kleinen Schanze, der letzten Befestigungsanlage. Die parallel zur Taubenstrasse stehenden zweigeschossigen Gebäude mit Mansarddächern sind im Grundriss rechteckig, weisen aber diverse Vorsprünge auf. Beide Bauten weisen strassenseitig einen erkerartigen, polygonalen Vorbau auf. Markantes Merkmal von Rainmattstrasse 1 ist ein in den Hauptbaukörper integrierter, breiter Turm mit einem Pyramidendach und diversen Anbauten, unter anderem die aufwendig gestaltete Eingangspartie unter Dreieckgiebel. Die schmalen Rechteckfenster sind meist vertikal verbunden. Reichster Teil von Nr. 12 ist die grossflächig befensterte, verandenartige Südostecke. Während Rainmattstrasse 1 als palastartiger steinerner Bau in Erscheinung tritt, zeigt Taubenstrasse 12 im Dachbereich qualitätvolles Holzwerk.

Schöne grosse Gärten umgeben das Doppelhaus allseitig; bei Nr. 1 hölzerner Gartenpavillon. Als anspruchsvolles, asymmetrisches Doppelwohnhaus gehört dieser Bau zur ursprünglichen, stadtnahen Villenbebauung im Gebiet Rainmatt-, Taubenstrasse. Es ist als Teil dieses frühen, hoch über dem Marziliimoos gelegenen Villenquartiers wertvoll.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

